



Beschlussvorlage

Amt: 603 Kabisch	Datum: 09.11.2015	Az.: 60/603GM- Ka	Drucksache Nr.: 311/2015
---------------------	-------------------	----------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Technischer Ausschuss	25.11.2015	vorberatend	öffentlich	
Gemeinderat	14.12.2015	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Energiebericht 2014

Beschlussvorschlag:

Der Energiebericht der kommunalen Liegenschaften für die Berichtsjahre 2013 und 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Anlage(n):

Energiebericht

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

Der vorliegende Energiebericht 2014 wurde durch die Abteilung Gebäudemanagement verfasst und stellt eine Fortschreibung für die Jahre 2013 und 2014 dar. Energie- und Wasserverbrauch, Kosten und Schadstoffemissionen für den Berichtszeitraum werden angegeben und deren zeitliche Entwicklung für 65 energetisch intensiv überwachte Liegenschaften der Stadt Lahr aufgezeigt.

Neben der Darstellung des Ist-Zustandes ergänzen eine Übersicht aus dem Neubau- und Sanierungsbereich und ein Ausblick auf bereits geplante sowie künftig notwendige Maßnahmen den Bericht.

Die Betrachtung von Wärmeenergie, elektrischer Energie und Wasserverbrauch erfolgt getrennt. Die Bezugsbasis für die Datenauswertungen ist grundsätzlich das Jahr 2000.

Im Laufe der Jahre werden in der Verbrauchsüberwachung Liegenschaften neu aufgenommen oder fallen weg. Um eine Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten, wird als Bezugsgröße der Energieverbrauch pro Quadratmeter beheizte Bruttogrundfläche (BGF) und Jahr verwendet.

Um die Entwicklung des Energie- und Wasserverbrauchs über die Jahre miteinander vergleichen zu können, wird der tatsächliche Verbrauch entsprechend dem Verfahren der VDI 3807 witterungsbereinigt. Die Witterungsbereinigung dient dazu, den jeweils unterschiedlichen absoluten Verbrauch, der aufgrund der jährlichen Temperaturschwankungen entsteht, auf ein langjähriges Mittel zu normieren. Die Normierung erfolgt auf den Referenzstandort Karlsruhe-Rheinstetten. Auf Basis der ermittelten Kennwerte können die zeitliche Entwicklung und die Höhe des Energie- und Wasserverbrauchs einer Liegenschaft bewertet und gleichartige Gebäude miteinander verglichen werden.

Der Energiebericht dient so als wertvolles und wichtiges Controllinginstrument in welchem die Verbräuche der kommunalen Liegenschaften nicht nur erfasst, sondern auch analysiert werden.

Bei der Erfassung können Auffälligkeiten identifiziert, deren Ursache überprüft und möglichenfalls beseitigt werden.

Darüber hinaus dient der Energiebericht dazu Erfolge von Sanierungs- und Energiesparmaßnahmen zu überprüfen, bzw. nachzuweisen und zu dokumentieren.

Der erste Energiebericht der Stadt Lahr über einige kommunale Liegenschaften wurde 1992 verfasst. Seit dem Berichtsjahr 1996 ist das „Energie-Management kommunaler Liegenschaften“ des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg Grundlage der Berichte.

Generell schlagen sich Faktoren wie beispielsweise die Dauer einer Heizperiode auf die Verbräuche und die Preisentwicklung, insbesondere auf dem Strommarkt, auf die Energiekosten nieder.

In 2013 wurde die Erdgasversorgung für die städtischen Liegenschaften und das Alten-Pflegeheim Spital neu ausgeschrieben. In 2014 hat die Stadtverwaltung die Stromversorgung für die städtischen Liegenschaften, die Straßenbeleuchtung und

die Abwasserpumpwerke ausgeschrieben. Die Vorgehensweise sowie die Ergebnisse sind unter „1.1 Energiebezug von Erdgas und Strom“ dargestellt.

Derzeit erstellt die Abteilung Gebäudemanagement gemeinsam mit der Ortenauer Energieagentur ein Klimaschutzteilkonzept für städtische Liegenschaften. Erläutert wird dieses unter „1.2 Klimaschutzteilkonzept Gebäude“.

Bei Gebäuden mit auffälligen Verbrauchsschwankungen wurde eine Analyse vorgenommen. Beispiele sind unter „3. Darstellung auffälliger Gebäude“ im Energiebericht aufgeführt.

Die Entwicklung der Verbräuche unter Berücksichtigung der Veränderung der Flächen seit dem Basisjahr 2000 ist insgesamt positiv zu bewerten. Beim Wärmeverbrauch liegt der Index in 2014 bei 84, beim Stromverbrauch bei 93 und beim Wasserverbrauch bei 89.

Insbesondere durch die milden Durchschnittstemperaturen liegt eine gemessene Wärmeverbrauchsminde rung von 23% vor. Dies wirkt sich selbstredend ebenso erfreulich auf die Energiekosten aus. Jedoch auch der witterungsbereinigte Wert liegt 1% unter den Verbräuchen des Vorjahres bzw. 2% unter den Werten von 2012. Der Stromverbrauch der Liegenschaften konnte im Vergleich zum Vorjahr um 2% der Wasserverbrauch um 1% gesenkt werden.

Durch eine weitere Optimierung in der Regeltechnik sind künftig beim Wärmeverbrauch weitere Einsparungen zu erzielen. Durch ein sensibilisiertes und bewusstes Nutzerverhalten sind sowohl im Wärme- und Stromverbrauch als auch im Wasserverbrauch Einsparungen möglich. Insbesondere in Kindertagesstätten und Schulen, die von ihrer Nutzungsfrequenz her zunehmen, ist das ein wertvoller Ansatz. So werden mit dem in 2011 begonnen Fifty-Fifty-Projekt an städtischen Schulen sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer zum Energiesparen motiviert. Gleichzeitig wird den Schülerinnen und Schülern die zunehmende Wichtigkeit im Umgang mit Energie vermittelt.

Erstmals im Energiebericht der Stadt Lahr aufgenommen wurde das Thema Straßenbeleuchtung. Durch die kontinuierliche Umstellung auf LED-Leuchtmittel werden Verbrauch und Kosten gesenkt. Der aktuelle Sachstand ist unter „6. Straßenbeleuchtung“ dargestellt.

Tilman Petters
Bürgermeister

Silke Kabisch
Abteilungsleitung